

## Mühdorf

### **Mühdorfer Tafel gibt ab heute Lebensmittel aus**

**Am heutigen Freitag eröffnet zum ersten Mal die Mühdorfer Tafel ihre Pforten. Ab 10 Uhr können sich Bedürftige in der Münchener Straße 23 registrieren lassen und erhalten gegen den symbolischen Betrag von einem Euro Lebensmittel ausgehändigt.**



©GROSS

Die Initiative für die erste Tafel im Landkreis geht vom Verein «Besser Leben» aus, der seinen Sitz in Blindenhaselbach bei Neumarkt-St. Veit hat. «Wir sind nur eine ganz kleine, überschaubare Gruppe und schließen uns ganz bewusst nicht einer großen caritativen Organisation an», erzählt Gründungsmitglied Sylvia Steinweber-Merkl. «So bleiben wir flexibel und können völlig unbürokratisch und schnell helfen, wo Not am Mann ist. Wir sind ein Haufen Idealisten.»

Bisher ist der Verein überwiegend in Altötting in Erscheinung getreten, wo er eine Teestube betreibt und Seminare zu den Themen Trauerbewältigung, Seelsorge oder Gesundheit anbietet. «Die Idee einer Tafel spukt uns aber schon seit fast zwei Jahren im Kopf herum», sagt die 46-Jährige. Im Mühdorfer Landratsamt stießen die Mitglieder des Vereins auf offene Ohren und wurden eines der ersten Mitglieder in der neu gegründeten Freiwilligenagentur des Landkreises (wir berichteten).

Der Aufnahmeantrag in den Bundesverband der Tafeln wurde im November bewilligt - und in den letzten Wochen ging dann alles ganz schnell. «Wir haben mit dem ehemaligen Autohaus Holzer in der Münchener Straße eine ideale Ausgabestelle gefunden, Bushaltestelle und Bahnhof sind unmittelbar in der Nähe. Schließlich wollen wir für den ganzen Landkreis da sein», erklärt die gelernte Krankenpflegerin. Deshalb werden in den nächsten Tagen auch Gespräche mit der Südostbayernbahn stattfinden, um den Bedürftigen eine kostengünstige Anreise nach Mühdorf zu ermöglichen.

Steinweber-Merkl hofft auf ebenso positive Resonanz wie in den vielen Verhandlungen der letzten Wochen. Mehrere Geschäfte und Supermärkte zeigten sich von dem Konzept der Mühdorfer Tafel angetan: Lidl, Aldi und Penny-Markt haben bereits zugesagt, ihre Lebensmittel, die kurz vor dem Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums stehen, kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Die Mitglieder des Vereins sammeln die Produkte, die vom Toastbrot über die Nudelsauce bis hin zum Gefriergemüse reichen, ein und bringen sie nach Mühdorf. Dort werden sie jeweils freitags um 10 Uhr gegen einen symbolischen Betrag von einem Euro an die Bedürftigen ausgehändigt.

Laut Steinweber-Merkl leben im Landkreis rund 3000 Menschen, die in diese Kategorie fallen: Dazu zählen Hartz-IV-Empfänger ebenso wie Sozialhilfempfänger und Senioren mit geringer Rente. Sie sollen bei ihrem ersten Besuch einen Nachweis ihrer Einkommensverhältnisse mitbringen, werden registriert und erhalten einen Ausweis der Mühdorfer Tafel.

Die ersten Wochen sind ein Testlauf, die offizielle Eröffnung soll am 20. April stattfinden. «Wir werden sehen, wie sich alles einspielt, wie groß die Nachfrage ist und woher wir weitere Lebensmittel bekommen», sagt Steinweber-Merkl. Sponsoren sind deshalb ebenso gesucht wie fleißige Helfer. «Wir können jede helfende Hand gebrauchen.»